

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Rübel, E. / Peyer, B.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B. Exkursion der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

Exkursion ins zürcherische Rheingebiet

Montag, den 10. September 1934

Führung Walo Koch und Emil Schmid.

Zürich ab 7 Uhr 20. Treffpunkt 7 Uhr Billetschalter Hauptbahnhof. Andelfingen an zirka 8 Uhr 40.

Zu Fuss zu den Andelfinger-Seen (*Ceratophyllum submersum*, *Bidens tripartitus*-Assoziation) und längs der Thur-Terrassen (Relikt-Föhrenwälder: *Pinus silvestris*-*Cytisus nigricans*-Ass., *Pinus-Pyrola*-Ass.) nach Ellikon. Mittagessen im Hotel Schiff.

Nachmittags Studium der *Quercus-Lithospermum purpureocoeruleum*-Ass. der Rheinhalde und der reichen Strand- und Wasserflora des Rheins.

Abends Marsch zum Bahnhof Rafz oder über den Hurbig nach Eglisau. Zürich an zirka 20 Uhr.

2. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Donnerstag, den 6. September 1934, 16 Uhr 30

im Auditorium Maximum der Eidgenössischen Technischen Hochschule

Vorsitz: Prof. Dr. E. Rübel, Zentralpräsident.

Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Begrüßungswort.

Bericht des Zentralvorstandes. Der Zentralpräsident verliest den Bericht des Zentralvorstandes für 1933. Der Bericht wird ohne Diskussion genehmigt.

Liste der verstorbenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der 13 seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen Mitglieder. Der Präsident widmet ihnen herzliche Worte der Erinnerung. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen.

Liste der neu aufgenommenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der seit der letzten Jahresversammlung neu aufgenommenen Mitglieder. Es sind deren 51.

Rechnungswesen. Der Quästoratsbericht, der Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1933 liegen gedruckt vor. Die Mitgliederversammlung beschliesst Genehmigung der Rechnungen unter Entlastung des Quästors.

Beiträge an Kommissionen aus der Gesellschaftskasse und Voranschlag. Die Versammlung genehmigt für 1934 folgende Beiträge aus der Gesellschaftskasse an Kommissionen:

Schweizerische Naturschutzkommission . . .	Fr. 300. —
Kommission für luftelektrische Untersuchungen	„ 300. —
Total	<u>Fr. 600. —</u>

Der schon von der Senatsversammlung gutgeheissene Voranschlag für 1935 wird ohne Diskussion genehmigt.

Bestimmung des Ortes der Jahresversammlung 1935 und Wahl des Jahrespräsidenten für 1935. Die Versammlung verdankt mit lebhaftem Beifall die Einladung der jungen Naturforschenden Gesellschaft Schwyz zur Jahresversammlung 1935 nach Einsiedeln. Zum Jahrespräsident wird P. Prof. Dr. Damian Buck gewählt. Pater Damian dankt mit herzlichen Worten.

Aufnahme des Verbandes Schweiz. Geographischer Gesellschaften als Zweiggeseellschaft. Die vom Zentralvorstand und Senat vorgeschlagene und vom Zentralpräsidenten der Versammlung mündlich in kurzen Worten empfohlene Aufnahme wird mit Akklamation beschlossen.

Ernennung eines Ehrenmitgliedes. Auf Antrag der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft wird Prof. Dr. Ferdinand Broili, München, zum Ehrenmitglied der S. N. G. ernannt „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um das Gesamtgebiet der Paläontologie“.

Wahl des Zentralvorstandes und der Revisionsstelle. Als Sitz des Zentralvorstandes für die Amtsperiode vom 1. Januar 1935 bis 31. Dezember 1940 wird Basel bestimmt. Als Mitglieder des Zentralvorstandes werden für die nämliche Zeit gewählt die Herren Prof. Dr. Gustav Senn, Präsident; Prof. Dr. August Hagenbach, Vizepräsident; Dr. Rudolf Geigy-Racine, Sekretär; Dr. Walter Bernoulli-Geiger, Quästor; Prof. Dr. Hans Schinz, Präsident der Kommission für Veröffentlichungen; als Mitglieder der Revisionsstelle die Herren Dr. August Gansser-Burckhardt, Dr. Walter Hotz-Blumer, Prof. Dr. Th. Niethammer, Eduard VonderMühlh. Prof. G. Senn verdankt die Wahl im Namen seiner Kollegen.

Ergänzungswahlen in die Kommissionen. In die Naturschutzkommission werden gewählt Dr. Hans Mollet, Bezirkslehrer, Biberist, und Fürsprech Eduard Tenger, Bern; in die Wissenschaftliche Nationalparkkommission Dr. Karl Hägler, Chur, an Stelle des verstorbenen Prof. G. Mariani, Locarno; in die Jungfrauoch-Kommission Prof. Dr. A. Jaquerod, Auvernier, und Prof. Dr. A. Portmann, Basel.

Schluss der Sitzung 17 Uhr 20.

Protokoll der 115. Jahresversammlung

Erster Versammlungstag Donnerstag, den 6. September

Erste Hauptversammlung und ordentliche administrative Mitgliederversammlung 15 Uhr 30 im Auditorium Maximum der E. T. H. Zürich.

1. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten Herrn Prof. Dr. P. Karrer: 100 Jahre chemische Forschung in Zürich.
2. Ordentliche administrative Mitgliederversammlung der S. N. G., geleitet durch den Zentralpräsidenten Herrn Prof. Dr. E. Rübel, Zürich.
3. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Joliot (Paris): Le neutron et le positron.

Schluss der Sitzung 18 Uhr 30.

Am Eröffnungsbankett im grossen Tonhallsaal, welches 19 Uhr 30 begann, nahmen ca. 470 Personen teil. Dabei wurden Ansprachen gehalten vom Jahrespräsidenten Prof. Dr. P. Karrer, Herrn Oberforstinspektor Petitmermet als Vertreter des Bundesrates, Herrn Stadtrat Briner als Vertreter der Stadt Zürich, Herrn Prof. Dr. von Meyenburg, Rektor der Universität, im Namen der beiden Hochschulen in Zürich, und von Herrn Prof. Dr. Albert Heim.

Nach dem Bankett fand eine Festaufführung statt betitelt „Die Ärzte“. Das Stück, welches in die Form einer attischen Komödie gekleidet war, hat Herrn Prof. Dr. B. Peyer zum Autor.

Zweiter Versammlungstag Freitag, den 7. September

Von 8 bis 12 Uhr 45 fanden wissenschaftliche Sektionssitzungen in verschiedenen Hörsälen der Universität und naturwissenschaftlichen Instituten der E. T. H. statt.

Nach dem Mittagessen, welches sektionsweise eingenommen wurde, setzte die Sektion für medizinische Biologie ihre wissenschaftliche Sitzung fort und die Ingenieure tagten zusammen mit den Geologen und Petrographen von 15 Uhr bis gegen 18 Uhr. Den übrigen Kongressteilnehmern standen von 16 bis 18 Uhr die naturwissenschaftlichen Institute der E. T. H. und der Universität zur Besichtigung offen.

Um 16 Uhr 30 fanden Automobilfahrten in Privatautos in die nähere und weitere Umgebung von Zürich statt. Daran haben ca. 70 Kongressmitglieder teilgenommen. Die übrigen versammelten sich um 18 Uhr 30 im Kreuzgang des Grossmünsters, um hier eine Serenade, gespielt vom Winterthurer Streichquartett, anzuhören. Die intime und stimmungsvolle Feier war vom schönen Wetter begünstigt.

Zum Abschluss der Serenade und der Automobilfahrten versammelten sich die Kongressteilnehmer zu einem Abendimbiss im Tonhallenpavillon.

Dritter Versammlungstag Samstag, den 8. September

Der Vormittag war wiederum wissenschaftlichen Sektionssitzungen reserviert, die bis 12 Uhr 45 dauerten. Von 10 bis 10 Uhr 30 wurde, wie an den andern Tagen, eine Erfrischungspause eingeschaltet.

Die meisten Sektionen verzichteten auf sektionsweises Mittagessen. Um 15 Uhr erwartete das Dampfschiff „Stadt Rapperswil“ die Kongressteilnehmer am Bürkliplatz und führte sie zu einer Spazierfahrt auf den Zürichsee. 16 Uhr 30 landete man auf der Au und erfrischte sich dort bei Kaffee und Kuchen. Bei prachtvollerem Wetter und einer einzigartigen Seebeleuchtung erfolgte die Heimfahrt ab Au um 18 Uhr und die Landung in Zürich gegen 19 Uhr.

Der Samstagabend stand zur freien Verfügung der Kongressteilnehmer. Viele besuchten den um 20 Uhr 30 beginnenden Vortrag des Herrn Prof. Dr. Arnold Heim „Quer durch West-Afrika 1934“ (Reisebilder von der Guineaküste zum Mittelmeer), der im Auditorium Maximum der E. T. H. stattfand.

Vierter Versammlungstag Sonntag, den 9. September

Der Vormittag war drei Hauptvorträgen reserviert.

1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. F. A. F. C. Went (Utrecht): Hormone bei Pflanzen.
2. Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. Rosselet (Lausanne): Radiations und Radiobiologie.
3. (Nach Erfrischungspause) Vortrag des Herrn Prof. Dr. B. Peyer (Zürich): Zehn Jahre Tessiner Fossiliengrabung des Zoologischen Museums der Universität Zürich.

Das Schlussbankett fand um 13 Uhr im Waldhaus Dolder statt, es zählte noch 380 Teilnehmer. Ansprachen wurden gehalten von Herrn Prof. Dr. P. Niggli im Namen des Jahresvorstandes, Herrn Regierungsrat Dr. Wettstein für den Regierungsrat des Kantons Zürich, von dem Zentralpräsidenten Herrn Prof. Dr. E. Rübel, Herrn Prof. Dr. F. A. F. C. Went und Herrn H. Rosat.

Zürich, den 5. Oktober 1934.

Der Jahrespräsident: *P. Karrer*.

* * *

Die Protokolle sind vom Zentralvorstand genehmigt worden. Das Unterhaltungsprogramm beschränkte sich auf die Festaufführung am 6. September „Die Ärzte“ von Bernhard Peyer und auf die Serenade am Abend des folgenden Tages, die dank der günstigen Witterung im stimmungsvollen Raum des Grossmünster-Kreuzganges abgehalten werden konnte. Das edle Spiel von Joachim Röntgen und der andern Musiker fand lebhaften Beifall.

Zürich, den 12. September 1934.

Der Präsident: *E. Rübel*.

Der Sekretär: *B. Peyer*.